

15./XII. 1914.

## Wo zeichnet man Kriegsanleihe?

Wie bekannt, beginnt morgen die Subskription auf die  $5\frac{1}{2}\%$ ige österreichische Kriegsanleihe. Die großen Institute, Corporationen etc. haben ihre Einschließungen ja bereits zumeist gefaßt; morgen werden Tausende und Ubertausende Gewerbetreibende, Bürger und Angehörige des Mittelstandes an die Schalter treten, um ihr Scherlein zur Stützung der finanziellen Kriegsbereitschaft des Staates beizutragen. Die Bedingungen und Vorzüle der Anleihe sind wiederholt erörtert worden. Im folgendem sei ein übersichtliches Verzeichnis aller jener Stellen gegeben, welche Bezeichnungen entgegennehmen:

Es sind dies: Das Postsparkassenamt Wien und dessen Sammelpunkten (Postämter), sämtliche Staatskassen und Steuerämter, Österreichisch-ungarische Bank, Hauptanstalt Wien, sowie deren Filialen in Österreich, in Bozen und der Herzogowina, Anglobank, Wiener Bankverein, Bodencreditanstalt, Creditanstalt, Depositenbank, Niederösterreichische Escomptegeellschaft, Länderbank, "Merkur", Banhaus S. M. v. Rothschild, Unionbank, Verkehrsbank, sämtlich in Wien. Ferner: Adriatische Bank Triest, Banca Commerciale Triestina Triest, Bank für Oberösterreich und Salzburg Linz, Bielitz-Bialaer Escompte- und Wechselbank Bielitz, Böhmisches Escomptebank Prag, Böhmisches Industriebank Prag, Böhmisches Unionbank Prag, Galizische Bank für Handel und Industrie Krakau, Industriebank für das Königreich Galizien und Lodomerien samt dem Großherzogtum Krakau Lemberg, Laibacher Creditbank Laibach, Landesbank des Königreiches Böhmen Prag, Landesbank des Königreiches Galizien und Lodomerien mit dem Großherzogtum Krakau Lemberg, Mährische Escomptebank Brünn, Mährisch-Ostrauer Handels- und Gewerbedank Mähr.-Ostrau, Oesterl. Industrie- und Handelsbank Wien, Steiermärkische Escomptebank Graz, Ustredni banka cesky sportislav Prag, Wiener Lombard- und Escomptebank Wien, Centralbank der deutschen Sparkassen Prag, Zivnostenska banks Prag und den inländischen Zweigstellen dieser Bankinstitute während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden.

Boranmeldungen und Bezeichnungen können auch durch Vermittlung anderer österreichischer Banken sowie von Sparkassen, Versicherungsgeellschaften und Privatbankiers erfolgen.

### Eine Ehrenpflicht der Frauen Österreichs!

Die Reichsorganisation der Hausfrauen Österreichs schreibt: Jede Frau, die über etwas eigenes Geld verfügt, zeichnet die Kriegsanleihe 1914! Unsere Helden draußen soll es mit Stolz erfüllen, daß die finanzielle Bereitschaft unseres Vaterlandes im Vertrauen und in der Pflichterfüllung aller Österreicher gesichert ist. Staatsbürgerinnen erfüllen diese Ehrenpflicht! Man zeichnet die Kriegsanleihe, indem man bei der Subskription 10% des gewünschten Anleihebetrages in der Postsparkasse, bei den Banken, Bankfilialen und Wechselstuben erlegt und einen Subskriptionschein ausfüllt. (Kleinstler zu zeichnender Mindestbetrag 100 Kronen bei der Postsparkasse auch 25 Kronen!) Großmütter zeichnen für ihre Enkel, Mütter für ihre Kinder!

Der Ausschuß hat beschlossen, für die Reichsorganisation der Hausfrauen Österreichs 2000 Kronen Kriegsanleihe zu zeichnen!

Bezeichnungen auf die Kriegsanleihe bei der Österreichischen Kreditanstalt Bank können sowohl bei der Allgemeinen Abteilung (I. Herrengasse 17) wie auch bei der Depositenabteilung (I. Landhausgasse 2) der Hauptanstalt Wien von Montag den 18. November bis Dienstag, den 24. November I. S., 12 Uhr mittags an jedem Wochentage von 9 bis 5 Uhr stattfinden. Die Einzahlungen auf die Kriegsanleihe können bar oder im Girovergleich (aus Giro- oder Deposithaben, Darlehensvaluta usw.) oder durch die Postsparkasse geleistet werden.